

Aufschwung – auch mit uns!



Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Um 4 Prozent steigen die Löhne und Gehälter der 40.000 Beschäftigten in der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie von Westfalen-Lippe am 1. November 2011. Darauf einigten sich IG Metall und Arbeitgeber in der Schlichtungsverhandlung am Montag dieser Woche in Herford.

> Mehr als zwölf Stunden tagten die Tarifparteien im Museum MARTa. Unter dem Vorsitz eines Schlichters. Denn am 6. Juni waren die Verhandlungen in der zweiten Runde gescheitert, die Arbeitgeber wollten nicht einmal die Inflationsrate ausgleichen – „ein Unding“ für die IG Metall.

Das Ergebnis der Schlichtung kann sich sehen lassen: Es geht los mit vier Einmalzahlungen. Im Juli, August, September und Oktober gibt's jeweils 90 Euro extra. Am 1. November steigen die Löhne und Gehälter um 4,0 Prozent, die Ausbildungsvergütungen noch kräftiger.

Azubis nach bestandener Abschlussprüfung für mindestens zwölf Monate zu übernehmen. Robert Fuß: „Damit ist unsere Forderung aber nicht vom Tisch. Wir setzen uns weiter dafür ein.“

Die Tarifrunde 2011 war eine echte Tarifbewegung: Tausende Beschäftigte beteiligten sich an der „Woche der Unruhe“ und an einer Unterschriftenaktion. Am Montag, dem Tag der Schlichtung, trafen Delegationen aus 23 Betrieben in Herford ein (siehe Fotos). ||

Vertreten war die Firmen Brinkmeier Systemform Küchen, Danielmeyer, Dorma, GHP, Glunz, Haworth, Hülsta, Loddenkemper, Nolte, Poggenpohl, Pronorm, Rational Küchen, RPC Braunlage, Rotpunkt, Röchling, Schnake Möbel, Siematic, Welle, Wellmann Bauteile, Wellmann Küchen, Wiemann, Wilkhahn und Wini.

Ein fairer Abschluss

Die Tarifkommission der IG Metall hat das Verhandlungsergebnis am Dienstag in Hiddenhausen einstimmig angenommen. Verhandlungsführer Robert Fuß: „Vier Prozent mehr Geld – das ist eine faire Beteiligung der Beschäftigten am Aufschwung.“

Abgelehnt haben die Arbeitgeber die Forderung, die

HERZLICHEN DANK

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, den wichtigsten Anteil an den Tarifverhandlungen habt ihr selbst:



3500 Beschäftigte haben sich Mitte Mai an der „Woche der Unruhe“ beteiligt. Ebenso viele haben mit ihrer Unterschrift den Schlichter des Tarifkonflikts, Richter Wilhelm-Henrich Vorndamme aufgefordert, für ein faires Tarifergebnis zu sorgen. Und rund 250 Beschäftigte haben diese Forderung unmittelbar vor Beginn der Schlichtung auf einer Kundgebung in Herford bekräftigt.

Ohne diese Bewegung hätten wir dieses Tarifergebnis nicht erzielt. Herzlichen Dank!

Das Ergebnis zeigt: Gute Tarifverträge gibt es nur mit einer starken IG Metall. Wir haben während dieser Runde zahlreiche neue Mitglieder hinzugewonnen. Wir müssen dafür arbeiten, dass es noch mehr werden.

Robert Fuß, Verhandlungsführer der IG Metall NRW

DER NEUE TARIF AUF EINEN BLICK

- > Juli bis Oktober 2011: 4 Einmalzahlungen von je 90 €
- > ab 1. November 2011: 4 % mehr Lohn und Gehalt
- > Erhöhung der Ausbildungsvergütungen in zwei Schritten zum 1. August und zum 1. November 2011 (siehe Kasten Rückseite)
- > Laufzeit des neuen Tarifvertrags: bis 31.12.2012

Was sagst du zum Tarifabschluss?

„Diese Tarifrunde ist gut gelaufen, **wir haben alle einen guten Job gemacht** – und das haben die Beschäftigten auch verdient, sie haben den Aufschwung doch erst bewerkstelligt. Dass die Arbeitgeber den Azubis keinen Anspruch auf Übernahme zugebilligt haben, erhöht leider nicht die Attraktivität der Branche.“



Frank Branka, Betriebsratsvorsitzender von Siematic in Löhne

„Wir sind sehr zufrieden. **Wir haben gezeigt, dass wir was können.** 4 Prozent



Andreas Ott, Betriebsratsvorsitzender von Poggenpohl in Herford

– das ist ein gutes Ergebnis, ein echtes Plus. Damit haben wir auch ein Zeichen gesetzt: Nur wer in der Tarifrunde aktiv wird, holt was raus.“

„Mit diesem Ergebnis habe ich nicht gerechnet; für mich ist es eines der besten in den letzten zehn Jahren. Die Verhandlungsführung und die Betriebsräte haben tolle Arbeit geleistet. **Da kann man mal sehen, was Solidarität alles möglich macht.**“



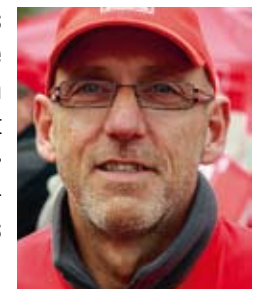
Dieter Elpel, Betriebsratsvorsitzender von Rotpunkt in Bünde-Ahle

„4 Prozent für alle ab November: Das ist ein klares Ergebnis ohne betriebliche Öffnungsklausel, die Tariferhöhung kann nicht verschoben werden – und das ist gut so. **Es lohnt sich, IG Metall-Mitglied zu werden.** Nur ein starke Organisation kann eine starkes Tarifergebnis einfahren.“

Günter Venker, Betriebsrat bei Hülsta in Ottenstein



KOMMT ZUM JUGENDAKTIONSTAG AM 1. OKTOBER 2011 IN KÖLN!
Karten (10 €) gibt's beim Betriebsrat und der IG Metall vor Ort.



„An dem Verhandlungsergebnis kann man ablesen, dass wir Druck entfaltet haben – **wir haben mehr herausgeholt, als die Arbeitgeber uns ursprünglich geben wollten.** Die Beschäftigten haben sich mehr beteiligt als früher. Darauf können wir aufbauen. Die nächste Tarifrunde kommt bestimmt.“



Rainer Johanterwage, Betriebsrat bei Loddenkemper in Oelde

KRÄFTIGE SPRÜNGE

So steigen die Ausbildungsvergütungen	Stand jetzt	am 1.8.2011	am 1.11.2011
1. Jahr	666 €	681 €	708 €
2. Jahr	711 €	733 €	762 €
3. Jahr	770 €	800 €	832 €

Einen guten Tarifabschluss gibt es nur mit einer starken IG Metall. Deshalb: JETZT MITGLIED WERDEN!

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name Vorname Geburtsdatum Geschlecht M/W

Land PLZ Wohnort Telefon

Straße Hausnummer E-Mail

beschäftigt bei/PLZ/Ort Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium Vollzeit Teilzeit

Bruttoeinkommen in Euro Bankleitzahl Bank/Zweigstelle Konto-Nummer

Beitrag Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in Eintritt ab

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main